Diabetes mellitus Typ II

Diabetes mellitus ist eine endokrine Störung der Bauchspeicheldrüse (Pankreas).

Endokrin bedeutet, dass die Bauchspeicheldrüse die von ihr produzierten Hormone ins Blut abgibt, die dann zu ihren Zielorten geleitet werden.

Bei Diabetes mellitus ist der Glucosestoffwechsel gestört und dadurch die Blutzuckerwerte erhöht (Hyperglykämie).

Es handelt sich dabei um eine Störung, bei der Insulin zwar vorhanden ist, an seinem Zielort, den Zellmembranen, aber nicht richtig wirken kann (Insulinresistenz).

Symptome und Beschwerden

- Polyurie (vermehrtes Wasserlassen)
- Starker Durst
- Abgeschlagenheit
- Appetitlosigkeit
- Gewichtsverlust
- Heißhungerattacken
- Müdigkeit und Leistungsschwäche
- Sehstörungen
- Azetongeruch (Geruch von Nagellackentferner)

Die Entstehung des Diabetes mellitus verläuft am Anfang symptomarm (ca. 4 - 7 Jahre).

Diabetes mellitus und Übergewicht führen zu einem erhöhten Risiko für Atherosklerose, Bluthochdruck und Koronarer Herzkrankheit mit der möglichen Folge eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls.

Der Diabetes mellitus Typ II tritt im Regelfall gemeinsam mit Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck und Übergewicht (Metabolisches Syndrom) auf.

Gerne beraten wir Sie über diagnostische und therapeutische Möglichkeiten und vor allem über Möglichkeiten dieser Erkrankung vorzubeugen (u.a. Disease-Management-Programm).